

## Studien auf dem Gebiet der Harnstoff-Formaldehyd-Kondensation.

VI., kurze Mitteilung: Zur Kenntnis der Urone.

Von

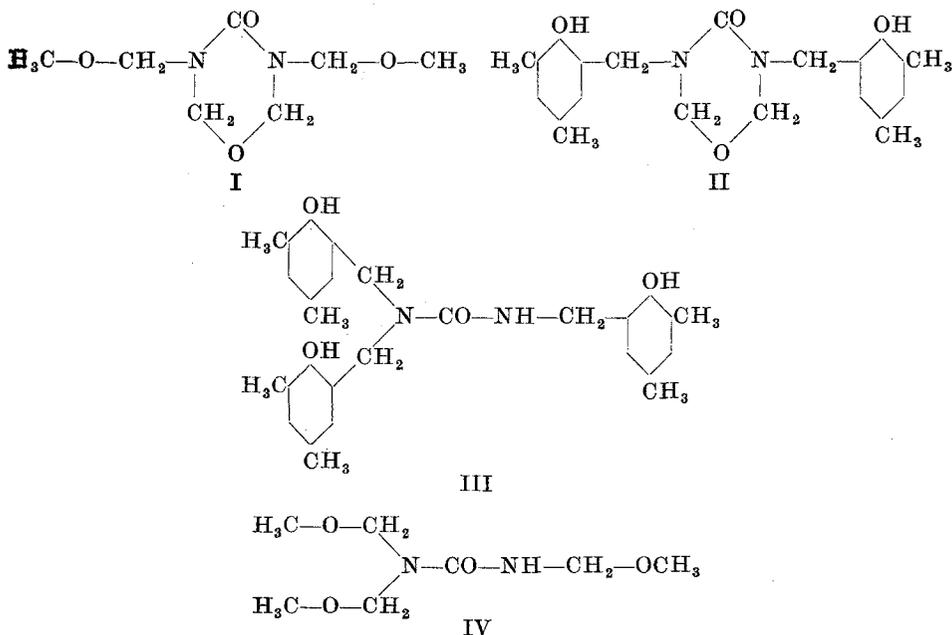
G. Zigeuner und K. Voglar.

Mikroanalysen: E. Wiesenberger und M. Sobotka.

Aus dem Institut für Organische und Pharmazeutische Chemie der Universität  
Graz.

(Eingelangt am 12. Juli 1952. Vorzulegen in der Sitzung am 16. Okt. 1952.)

In Fortführung unserer Arbeiten über die Einwirkung von 2,4-Dimethylphenol auf Harnstoff-Formaldehyd-Kondensationsprodukte haben wir den von *H. Kadowaki*<sup>1</sup> dargestellten Dimethylolurondimethyläther der Spaltung mit 2,4-Xylenol unterworfen und hierbei festgestellt, daß sich neben dem *N,N'*-Bis-(2-oxy-3,5-dimethylbenzyl)-uron (II) in konstanten Mengen das Trisoxymethylcarbamid III<sup>2</sup> bildet. Nach diesen



Ergebnissen handelt es sich in dem von *Kadowaki* dargestellten Dimethylolurondimethyläther um ein Gemisch des Dimethylolurondimethyläthers I mit Trimethylolharnstofftrimethyläther IV.

<sup>1</sup> *H. Kadowaki*, Bull. chem. Soc. Japan **11**, 248 (1936).

<sup>2</sup> *G. Zigeuner, W. Knierzinger und K. Voglar*, Mh. Chem. **82**, 847 (1951).

